

Marco Ritter

# HANDREICHUNG ZUR FRAGE NACH DER TAUFE

## Einleitung

Dies ist eine Zusammenschau **aller** Bibelstellen und Schriftabschnitte des Neuen Testaments zur Taufe.<sup>1</sup> Ihre Grundlage sind die Statistik von *Morgenthaler* und die Konkordanz von *Schmoller* mit den Begriffen „Taufe“, „taufen“, „abwaschen“, „waschen“ und „Bad“. Die verwendete Bibelübersetzung ist *Schlachter 1951* und die *Elberfelder Übersetzung 1905 (EÜ)* aus dem EDV-Programm *BibelWorkshop*. Wo *Luther* oder *Menge* verwendet werden, ist dies besonders vermerkt.

Die grundlegenden Aussagen der Schriftstellen werden als Überschriften zusammenfassend vorangestellt. Da einige Bibelstellen mehrere Aussagen beinhalten, sind Mehrfachnennungen vorhanden. Parallelstellen („||“) in den synoptischen Evangelien (Mt, Mk, Lk) bleiben aus Platzgründen teilweise unberücksichtigt.

## Hauptteil

### 1. Wortbedeutungen von „Taufe“ und „taufen“

Das griechische Hauptwort für „Taufe“ ist *baptisma*, und bedeutet wortwörtlich „Tauche“.

Das griechische Zeitwort (Verb) *baptizein* für „taufen“ bedeutet „eintauchen“, „untertauchen“. Es ist ein Ausdruck aus dem Färberhandwerk – die *bapta* sind gefärbte Kleider. Im Färbeverfahren werden die Textilien in das Färbebad eingelegt, damit die im Wasser gelösten Farbstoffe in das Gewebe einziehen. Zum anderen bedeutet *baptizein* im Sprachgebrauch der Seefahrt „versinken“, „untergehen“, „ertrinken“, „Schiffbruch erleiden“.

Daher bedeutet die Taufe Sterben, Tod und Begräbnis (siehe S. 3).

Die Wörter *baptisma* (= Taufe, 20 x) und *baptizein* (= taufen, 77 x) kommen im Neuen Testament häufiger vor als z. B. die Wörter „Jerusalem“, „Apostel“ oder „bezeugen“ – es handelt sich also nicht um seltene, unbedeutende Randbegriffe, aus

---

<sup>1</sup> Mit den zwei Ausnahmen 1.Kor 1,13-16; 15,29.

denen eine Sonderlehre abgeleitet wäre, sondern um grundlegende Schlüsselbegriffe des Neuen Testaments (siehe Hebräer 6,1)!

## 2. Ursprung

### **Taufe ist Gottes Ratschluss und Wille und der Befehl Jesu an seine Jünger; Jesus lässt sich taufen, tauft selber und lässt taufen:**

- Mt 3,13 Da kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen.
- Mt 3,14 Er aber wehrte es ihm und sprach: Ich habe nötig, von dir **getauft zu werden**, und du kommst zu mir?
- Mt 3,15 Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu; denn also gebührt es uns, **alle Gerechtigkeit zu erfüllen!** Da ließ er es ihm zu.
- Mt 21,25 Woher war die **Taufe** des Johannes? Vom Himmel oder von Menschen? Da überlegten sie bei sich selbst und sprachen: Wenn wir sagen: Vom Himmel, so wird er uns fragen: Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt? || Markus 11,30
- Mk 16,15 Und er sprach zu ihnen: **Gehet hin** in alle Welt und **prediget das Evangelium** der ganzen Schöpfung!
- Mk 16,16 **Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden;** wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.
- Lk 7,29 Und alles Volk, das ihn hörte, und die Zöllner gaben Gott recht, indem sie sich taufen ließen mit der Taufe des Johannes;
- Lk 7,30 die Pharisäer aber und die Schriftgelehrten verwarfen den **Ratschluss Gottes**, sich selbst zum Schaden, und ließen sich nicht von ihm **taufen**.
- Mt 28,18 Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
- Mt 28,19 **Gehet hin** und **lehret** alle Völker, und **taufet** sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
- Jh 3,26 Und sie kamen zu Johannes und sprachen zu ihm: Rabbi, **der**, welcher bei dir war jenseits des Jordan, **für den du Zeugnis ablegtest, siehe, der tauft**, und jedermann kommt zu ihm!
- Jh 4,1 Als nun der Herr erfuhr, dass die Pharisäer gehört hatten, **dass Jesus mehr Jünger mache und taufe** als Johannes
- Jh 4,2 (wiewohl Jesus nicht selbst taufte, sondern seine Jünger),

### **Die Lehre vom Taufen gehört zur Anfangslehre der Nachfolge Jesu:**

- Heb 6,1 Darum wollen wir [jetzt] die **Anfangslehre** von Christus verlassen und zur Vollkommenheit übergehen, nicht abermals den Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott,

Heb 6,2 mit der **Lehre von der Taufe**, von der Handauflegung, der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

### 3. Sinnbilder

#### **Taufe bedeutet 1. Begräbnis und Auferstehung (Einsargung in Christus):**

- Röm 6,3 oder wisset ihr nicht, dass wir, so viele auf (griech. *eis* = **in hinein**) Jesus Christus getauft worden, auf (griech. *eis* = **in hinein**) **seinen Tod getauft** worden sind?
- Röm 6,4 So sind wir nun **mit ihm begraben** worden **durch die Taufe** auf den Tod, damit, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.
- Röm 6,5 Denn wenn wir **mit ihm eins gemacht** worden {eig. verwachsen} sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner {w. der} Auferstehung sein,
- Kol 2,12 indem ihr **mit ihm begraben** seid **in der Taufe**, in welchem ihr auch mit auferstanden seid durch den Glauben an die Kraftwirkung Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.

#### **Taufe bedeutet 2. Reinigung von Sünden (Reinigungsbad):**

- Ag 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich **taufen** auf den Namen Jesu Christi **zur (eis) Vergebung eurer Sünden**; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.
- Ag 2,39 Denn euch ist die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele irgend der Herr, unser Gott, herzurufen wird.
- Ag 22,16 Und nun, was zögerst du? Steh auf, lass dich taufen und deine **Sünden abwaschen**, indem du seinen Namen anrufst (w. begonnen habend anzurufen = weil du begonnen hast anzurufen)!
- 1Kor 6,11 Und solche sind etliche von euch gewesen; aber **ihr seid** [in der Taufe (so die Menge-Übersetzung)] **abgewaschen**, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen unsres Herrn Jesus Christus und in dem Geist unsres Gottes!
- Eph 5,25 Ihr Männer, liebet eure Frauen, gleichwie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,
- Eph 5,26 auf dass er sie heilige, nachdem er sie **gereinigt durch das Wasserbad (loutron)** im Wort;
- Tit 3,5 hat er - nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - uns **gerettet durch das Bad der Wiedergeburt** und Erneuerung des Heiligen Geistes,
- 1Pet 3,21 Als **Abbild** davon [d. i. die Arche Noah und das Wasser aus V. 20] rettet nun auch uns die **Taufe**, welche nicht ein Abtun fleischlichen Schmutzes ist, sondern die an Gott gerichtete **Bitte um ein gutes Gewissen**, durch die Auferstehung Jesu Christi,

Jh 13,10 Jesus spricht zu ihm: Wer **gebadet** (*louó: λούω* = gewaschen) ist, hat nicht nötig sich zu waschen, ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein; und ihr seid rein, aber nicht alle.

Heb 10,22 so lasset uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Glaubenszuversicht, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und **gewaschen** (*louó: λούω*) **am Leibe mit reinem Wasser**.

Off 1,5 und von Jesu Christo, welcher der treue Zeuge ist, der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Dem, der uns liebt und uns von unseren Sünden **gewaschen** (*louó: λούω*) hat in seinem Blute,

### **Taufe bedeutet 3. Anziehen Christi (das Bild beinhaltet die Einkleidung in Christus = „Umflossenwerden“ mit Wasser):**

Gal 3,27 denn so viele von euch in Christus **getauft** sind, die haben **Christus angezogen**.

Kol 3,9 Lüget einander nicht an, - da ihr ja den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen  
Kol 3,10 und **den neuen angezogen** habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;

### **Taufe bedeutet 4. Eingliederung des Täuflings in den Leib Christi, d.h. sie führt verbindlich in die Gemeinde, Volk Gottes:**

1Kor 12,13 Denn auch in {d. h. in der Kraft des} einem Geiste sind wir alle **zu einem Leibe getauft** worden, es seien Juden oder Griechen, es seien Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geiste getränkt worden.

Ag 2,37 Als sie aber das **hörten**, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder?

Ag 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Ag 2,41 **Die nun sein Wort annahmen, ließen sich taufen, und es wurden hinzugetan** [göttliches Passiv: von Gott zur Gemeinde] an jenem Tage etwa dreitausend Seelen.

1Kor 1,13 Ist Christus zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf des Paulus Namen getauft?

1Kor 10,1 Ich will aber nicht, meine Brüder, dass ihr außer acht lasset, dass **unsre Väter alle** unter der Wolke gewesen und **alle durchs Meer hindurch** gegangen sind.

1Kor 10,2 Sie wurden auch **alle auf Mose getauft** in der Wolke und im Meer,

1Kor 10,3 und sie haben **alle** dieselbe geistliche Speise gegessen und alle denselben geistlichen Trank getrunken;

1Kor 10,4 denn sie tranken aus einem geistlichen Felsen, der ihnen folgte. Der Fels aber war Christus.

1Kor 12,13 Denn wir wurden alle in einem Geist **zu einem Leibe getauft**, seien wir Juden oder Griechen, Knechte oder Freie, und wurden alle **mit einem Geist getränkt**.

### **Taufe bedeutet 5. öffentliches Bekenntnis:**

- Mt 3,5 Da zog zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze umliegende Landschaft des Jordan,  
 Mt 3,6 und es wurden von ihm **getauft** im Jordan, **die ihre Sünden bekannten**.
- Mk 1,4 So begann Johannes in der Wüste, taufte und predigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.  
 Mk 1,5 Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Bewohner von Jerusalem, und sie wurden im Jordan von ihm **getauft, wenn (o. nachdem, als) Sie ihre Sünden bekannten**.
- Ag 8,37 Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt. Er antwortete und sprach: **Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist!** (Glaubensbekenntnis)  
 Ag 8,36 Als sie aber des Weges dahinzogen, kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer spricht: Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?
- 1Joh 5,6 Er ist es, der mit Wasser und Blut gekommen ist, Jesus Christus; nicht mit Wasser allein, sondern mit Wasser und Blut.  
 1Joh 5,7 Und der Geist ist es, der bezeugt, weil der Geist die Wahrheit ist.  
 1Joh 5,8 Denn drei sind es, die bezeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einig.

## 4. Voraussetzungen

### **Grundsätzlich wird ein mündiger Verstand für den Glauben vorausgesetzt:**

- Mt 13,51 Da sprach Jesus zu ihnen: Habt ihr das alles **verstanden**? Sie sprachen zu ihm: Ja, Herr!
- Ag 8,30 Da lief Philippus hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaja lesen; und er sprach: **Verstehst du auch, was du liest?**
- Ag 16,14 Und eine gottesfürchtige Frau namens Lydia, eine Purpurchandlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; und der Herr tat ihr das Herz auf, daß sie **achthatte auf das, was von Paulus geredet** wurde.  
 Ag 16,15 Als sie aber samt ihrem Hause **getauft worden** war, bat sie und sprach: Wenn ihr davon überzeugt seid, daß ich an den Herrn gläubig bin, so kommet in mein Haus und bleibet daselbst! Und sie nötigte uns.
- Röm 10,14 Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?  
 Röm 10,17 Demnach kommt der Glaube aus der Predigt, die Predigt aber durch Gottes Wort.

### **Die Predigt des Schriftgelehrten Esra richtet sich an verständige Menschen:**

- Ne. 8,3 Und er [Esra] las darin auf dem Platz, der vor dem Wassertor ist, vom hellen Morgen bis zum Mittag, vor den **Männern und Frauen und allen, die es verstehen konnten**, und die Ohren des ganzen Volkes waren auf das Gesetzbuch gerichtet.

Ne 10,28 Und das übrige Volk, die Priester, die Leviten, die Torhüter, die Sänger, die Tempeldiener und alle, die sich von den Völkern der Länder abgesondert hatten zum Gesetze Gottes, **samt ihren Frauen, ihren Söhnen und Töchtern, alle, die es wissen und verstehen konnten**, [also entscheidungsmündige Kinder!]

### **Zur Taufe wird man nicht gebracht, sondern kommt selber aus eigenem, freiwilligem Entschluss:**

Mt 3,5 Da **ging zu ihm** hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan; (|| Markus 1,5)

### **Voraussetzung für die Taufe ist 1. Lehre / Unterrichtung; sie geht der Taufe voraus und schließt sich ihr an:**

Mt 28,19 Darum gehet hin und **lehret** (Luther 1912; *mathäteuein* = **belehren, unterrichten, schulen**; Luther 1984 u. Elberfelder ungenau: zu Jüngern machen [lässt an Kreuzzüge erinnern]) alle Völker, und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

Mt 28,20 und **lehret** (*didáskein* = unterweisen) sie, alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Ag 8,30 Philippus aber lief hinzu und hörte ihn den Propheten Jesaias lesen und sprach: Verstehst du auch, was du liesest?

Ag 8,31 Er aber sprach: Wie könnte ich denn, wenn nicht jemand mich anleitet? Und er bat den Philippus, daß er aufsteige und sich zu ihm setze.

### **Voraussetzung für die Taufe ist 2. Umdenken (Umkehr; Luther: „Buße“):**

Lk 3,3 Und er kam in die ganze Umgegend des Jordan und predigte die **Taufe der Buße** zur Vergebung der Sünden. (Der objektive Genitiv im Griechischen wird als präpositionales Objekt im Deutschen übersetzt; wörtlich: Taufe *aufgrund* o. *infolge* des Umdenkens, d. h. der Bekehrung, also „*Bekehrungstaufe*“.)

Heb 6,1 Darum wollen wir [jetzt] die Anfangslehre von Christus verlassen und zur Vollkommenheit übergehen, nicht abermals den Grund legen mit der **Buße** von toten Werken und dem Glauben an Gott,

Heb 6,2 mit der **Lehre von der Taufe**, von der Handauflegung, der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

### **Voraussetzung für die Taufe ist 3. Glauben; Taufe wird ausschließlich an Menschen vollzogen, die Gottes Wort gehört haben und ihm gehorsam sind (d. h. nur Jünger werden getauft):**

Mk 16,15 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und **prediget das Evangelium** der ganzen Schöpfung!

Mk 16,16 **Wer glaubt und getauft wird, soll gerettet werden**; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

- Ag 2,41 Die nun **sein Wort annahmen, ließen sich taufen**, und es wurden an jenem Tage etwa dreitausend Seelen hinzugetan.
- Ag 8,12 **Als sie** aber dem Philippus **glaubten**, der das Evangelium vom Reiche Gottes und vom Namen Jesu Christi predigte, **ließen sich Männer und Frauen taufen**.
- Die Formulierung „Männer und Frauen“ (vgl. Ag 5,14; 8,3; 9,2; 22,4) schließt ausdrücklich Kinder aus; wo sie tatsächlich mit beteiligt sind, werden sie auch genannt (siehe Ag 21,5).
- „Männer und Frauen“ ist Fachbegriff (terminus technicus) und bezeichnet Menschen beiderlei Geschlechts, die befähigt sind, zu verstehen. Siehe hierzu auch den Bundesschluss aufgrund der Buße in Nehemia 8,3 und 10,28.
- Ag 8,35 Da tat Philippus seinen Mund auf und hob an mit dieser Schriftstelle und **verkündigte ihm das Evangelium** von Jesus.
- Ag 8,36 Als sie aber des Weges dahinzogen, kamen sie zu einem Wasser, und der Kämmerer spricht: Siehe, hier ist Wasser! **Was hindert mich, getauft zu werden?**
- Ag 8,37 Da sprach Philippus: **Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt**. Er antwortete und sprach: Ich glaube, daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist!
- Ag 8,38 Und er hieß den Wagen anhalten, und sie stiegen beide in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.
- Ag 10,42 Und er hat uns befohlen, **dem Volke zu predigen** und ernstlich zu bezeugen, dass er der von Gott verordnete Richter der Lebendigen und der Toten ist.
- Ag 10,43 Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.
- Ag 10,44 Während Petrus noch diese Worte redete, **fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten**.
- Ag 10,45 Und die Gläubigen aus der Beschneidung, soviele ihrer mit Petrus gekommen waren, erstaunten, daß die Gabe des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen wurde.
- Ag 10,46 Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott hoch preisen. Da antwortete Petrus:
- Ag 10,47 Kann auch jemand das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft werden, die den Heiligen Geist empfangen haben, gleichwie wir?
- Ag 10,48 Und er **befahl, dass sie getauft würden** im Namen des Herrn. Da baten sie ihn, etliche Tage zu bleiben.
- Ag 16,14 Und eine gottesfürchtige Frau namens Lydia, eine Purpurchandlerin aus der Stadt Thyatira, hörte zu; und der Herr tat ihr das Herz auf, daß **sie achthatte auf das, was von Paulus geredet** wurde.
- Ag 16,15 Als sie aber samt ihrem Hause **getauft** worden war, bat sie und sprach: Wenn ihr davon überzeugt seid, dass ich an den Herrn gläubig bin, so kommet in mein Haus und bleibet daselbst! Und sie nötigte uns.
- Ag 16,30 Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, um gerettet zu werden?
- Ag 16,31 Sie aber sprachen: **Glaube an den Herrn Jesus**, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!
- Ag 16,32 Und sie sagten ihm und allen, die in seinem Hause waren, das Wort des Herrn.
- Ag 16,33 Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch ihnen die Striemen ab und **ließ sich auf der Stelle taufen**, er samt den Seinigen.

- Ag 16,34 Und er führte sie in sein Haus, deckte den Tisch und frohlockte, dass er mit seinem ganzen Hause an Gott gläubig geworden war.
- Ag 18,8 Krispus aber, der Synagogenvorsteher, wurde samt seinem ganzen Hause an den Herrn gläubig; auch viele Korinther, **die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen.**
- Ag 19,2 Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, **als ihr gläubig wurdet**? Sie aber sprachen: Wir haben nicht einmal gehört, ob ein Heiliger Geist sei!
- Ag 19,3 Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn **getauft worden**? Sie aber sprachen: Auf die Taufe des Johannes.
- Ag 19,4 Da sprach Paulus: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft und dem Volke gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das heißt an Christus Jesus.
- Ag 19,5 Als sie das hörten, ließen sie sich **taufen auf den Namen des Herrn Jesus**. (merke: hier erfolgt eine „Wiedertaufe“, weil der Glaube an Jesus Christus bei der ersten Taufe nicht vorhanden war!!!)
- Ag 19,6 Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Zungen und weissagten.
- Ag 22,15 denn du sollst bei allen Menschen ein Zeuge für ihn sein von dem, **was du gesehen und gehört hast.**
- Ag 22,16 Und nun, was zögerst du? Steh auf, **lass dich taufen** und deine Sünden abwaschen, indem du seinen Namen anrufst!
- Röm 10,14 Wie sollen sie ihn aber anrufen, wenn sie nicht an ihn glauben? **Wie sollen sie aber glauben, wenn sie nichts von ihm gehört haben?** Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?
- Röm 10,17 Demnach kommt der **Glaube aus der Predigt**, die Predigt aber durch Gottes Wort.
- 1Kor 1,13 Ist Christus zerteilt? Ist etwa Paulus für euch gekreuzigt worden, oder seid ihr auf des Paulus Namen getauft?
- 1Kor 1,14 Ich danke Gott, dass ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und Gajus;
- 1Kor 1,15 so kann doch niemand sagen, ihr seiet auf meinen Namen getauft!
- 1Kor 1,16 Ich habe aber auch das Haus des Stephanas getauft. Sonst weiß ich nicht, ob ich noch jemand getauft habe;
- 1Kor 1,17 denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkündigen, nicht in Redeweisheit, damit nicht das Kreuz Christi entkräftet werde.
- Gal 3,26 denn ihr alle seid **Gottes Kinder durch den Glauben**, in Christus Jesus;
- Gal 3,27 denn so viele von euch **in Christus getauft** sind, die haben Christus angezogen.
- Eph 4,5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;



- 1Pet 3,20 die einst nicht gehorchten, als Gottes Langmut zuwartete in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in welcher wenige, nämlich acht Seelen, hindurch gerettet wurden durchs Wasser.
- 1Pet 3,21 Als Abbild davon rettet nun auch uns die **Taufe**, welche nicht ein Abtun fleischlichen Schmutzes ist, sondern die an Gott gerichtete **Bitte um ein gutes Gewissen**, durch die Auferstehung Jesu Christi,
- Heb 6,1 Darum wollen wir [jetzt] die Anfangslehre von Christus verlassen und zur Vollkommenheit übergehen, nicht abermals den Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem **Glauben** an Gott,
- Heb 6,2 mit der **Lehre von der Taufe**, von der Handauflegung, der Totenauferstehung und dem ewigen Gericht.

## **Taufe ist Auszug aus dem „Land der Knechtschaft“, die endgültige Absage an die Vergangenheit<sup>2</sup>**

- 1Kor 10,1 Denn ich will nicht, daß ihr unkundig seid, Brüder, daß unsere Väter alle unter der Wolke waren und **alle durch das Meer hindurchgegangen** sind,
- 1Kor 10,2 und **alle auf Moses getauft** wurden in der Wolke und in dem Meere,

### **4. „viel Wasser“; Taufe (w. „Tauche“) setzt Untertauchen bei der Durchführung voraus:**

- Mt 3,16 Und da Jesus **getauft** war, **stieg** er alsbald **aus dem Wasser**; und siehe, da tat sich der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen und auf ihn kommen.
- Mk 1,9 Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus von Nazareth in Galiläa, und wurde von Johannes **in dem** {w. **in den** ... **hinein**; *eis: εις*} **Jordan** getauft.
- Jh 3,22 Danach kam Jesus mit seinen Jüngern in das Land Judäa, und daselbst hielt er sich mit ihnen auf und taufte.
- Jh 3,23 Aber auch Johannes taufte in Enon, nahe bei Salim, weil **viel Wasser dort** war. Und sie kamen dahin und ließen sich taufen.
- Ag 8,38 Und er hieß den Wagen anhalten, und sie **stiegen** beide **in das Wasser hinab**, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.
- Ag 8,39 Als sie aber **aus dem Wasser heraufgestiegen** waren, entrückte der Geist des Herrn den Philippus, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; denn er zog fröhlich seines Weges.

---

<sup>2</sup> Zit. n. Boor, Werner de: Der erste Brief des Paulus an die Korinther, S. 163, in: Wuppertaler Studienbibel, Bd. NT 3; R. Brockhaus, Wuppertal, 1973.

## 5. Taufe und Geistempfang

### **Taufe und Wiedergeburt hängen eng miteinander zusammen (vgl. Schöpfungsbericht 1.Mose 1,1-2:**

Jh 3,5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht aus **Wasser und Geist** geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!

Tit 3,5 hat er - nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - uns gerettet durch das **Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes,**

Tit 3,6 welchen er reichlich über uns ausgegossen hat durch Jesum Christum, unseren Heiland,

### **Taufe („T“) und Geistempfang („G“) gehören immer zusammen, aber innerhalb unterschiedlicher Zeiträume und nicht in einer festgelegten Reihenfolge:**

Mt 3,16 Und **da Jesus getauft** war, stieg er alsbald aus dem Wasser; und siehe, da tat sich der Himmel auf, und er sah **den Geist Gottes** wie eine Taube herabsteigen und **auf ihn kommen.** || Mk 1,9.10; Lk 3,21.22; Jh 1, 32.33 (T → G)

Jh 3,5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir, wenn jemand nicht **aus Wasser und Geist geboren** wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! (T → G)

Ag 2,38 Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und ein **jeder von euch lasse sich taufen** auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden; **so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.** (T → G)

Ag 8,13 Simon aber **wurde** auch **gläubig und** hielt sich, **nachdem er getauft worden war,** stets zu Philippus; und da er sah, dass Zeichen und große Wunder geschahen, staunte er.

Ag 8,14 Als aber die Apostel zu Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie Petrus und Johannes zu ihnen.

Ag 8,15 Diese kamen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen;

Ag 8,16 denn er war noch auf keinen von ihnen gefallen, sondern sie waren nur getauft auf den Namen des Herrn Jesus.

Ag 8,17 Da legten sie ihnen die Hände auf, und sie **empfangen den Heiligen Geist.** (T → G)

Ag 9,17 Da ging Ananias hin und trat in das Haus; und er **legte ihm die Hände auf** und sprach: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir erschienen ist auf der Straße, die du herkamst, damit du wieder sehend und **mit dem heiligen Geiste erfüllt** werdest!

Ag 9,18 Und alsbald fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und er konnte wieder sehen und stand auf und **ließ sich taufen,** nahm Speise und stärkte sich. (G → T)

Ag 10,43 Diesem geben alle Propheten Zeugnis, dass jeder, der an ihn glaubt, Vergebung der Sünden empfängt durch seinen Namen.

- Ag 10,44 Während Petrus noch diese Worte redete, **fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten.**
- Ag 10,45 Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich, dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war;
- Ag 10,46 denn sie hörten sie in Sprachen reden und Gott erheben.
- Ag 10,47 Dann antwortete Petrus: Könnte wohl jemand {o. Es kann doch nicht jemand} das Wasser verwehren, dass diese nicht getauft würden, die den Heiligen Geist empfangen haben, gleichwie auch wir?
- Ag 10,48 **Und er befahl, dass sie getauft würden** in dem Namen des Herrn. Dann baten sie ihn, etliche Tage zu bleiben. (G → T)

## 6. Einwände: „Wiedertaufe“ und Taufe des „Hauses“

### „Wiedertaufe“

Bemerkenswert ist die „Wiedertaufe“ der Gläubigen in Ephesus, weil der **Glaube an Christus als Voraussetzung** fehlte:

- Ag 19,1 Es begab sich aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die oberen Länder durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und als er etliche **Jünger** fand, sprach er zu ihnen:
- Ag 19,2 Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, **als ihr gläubig wurdet**? Sie aber sprachen: Wir haben nicht einmal gehört, ob ein Heiliger Geist sei!
- Ag 19,3 Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn **getauft worden**? Sie aber sprachen: Auf die Taufe des Johannes.
- Ag 19,4 Da sprach Paulus: Johannes hat mit der Taufe der Buße getauft und dem Volke gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm komme, das heißt an Christus Jesus.
- Ag 19,5 Als sie das hörten, ließen sie sich **taufen auf den Namen des Herrn Jesus**. (merke: hier erfolgt eine „Wiedertaufe“, weil der Glaube an Jesus Christus bei der ersten Taufe nicht vorhanden war!!!)
- Ag 19,6 Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Zungen und weissagten.

### Vermeintliche Bibelstellen zur Begründung der „Säuglingstaufe“

Aus den Bibelstellen in der Apostelgeschichte mit der Wendung „dein ganzes Haus“ (11,14; 16,31), „ihr Haus“ (16,15) und „mit seinem ganzen Hause“ (18,8) lässt sich keine schlüssige Begründung für die „Säuglingstaufe“ gewinnen<sup>3</sup>, weil ...

... in Ag 11,14 und 16,31 nur die Predigt und der Glaube, nicht aber die Taufe im Verwendung mit dem „Haus“ genannt werden.

---

<sup>3</sup> Vgl. Eltesta, Walter u. Kettler, Franz H.: Apophoreta: Festschrift für Ernst Haenchen zu seinem 70. Geburtstag am 10.12.1964, Verlag Alfred Töpelmann, Berlin, 1964, S. 193.

... in Ag 16,31-34 die Predigt zu „allen, die mit ihm im Hause waren“ und deren Glaube („an Gott gläubig geworden“) ausdrücklich genannt werden und nichts darüber gesagt wird, ob denn auch wirklich Säuglinge in den Häusern vorhanden waren. Letzteres anzunehmen ist Spekulation:

Ag 16,34 Und er führte sie hinauf in sein Haus, setzte ihnen einen Tisch vor und frohlockte, an Gott **gläubig geworden**, { eig. Gott geglaubt habend } **mit seinem ganzen Hause**.

... in Ag 18,8 die Wendung „mit seinem ganzen Hause“ eingegrenzt ist auf diejenigen Personen, die „hörten“ und „glaubten“. Eben diese „wurden getauft“:

Ag 18,8 Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, glaubte an den Herrn mit seinem ganzen Hause; und viele der Korinther, **welche hörten, glaubten und wurden getauft**.

Die viel zitierte Stelle *Lasset die Kinder zu mir kommen* (Mt 19,13-15; Mk 10,13-16; Lk 18,15-17) hat keinerlei Bezug zur Taufe. An ihr erklärt Christus, wie das Vertrauen auf IHN beschaffen sein soll: *denn solcher* (d. i. so gesinnter, nicht „ihrer“!) *ist das Himmelreich*.

Kinder in gemischten Ehen werden nach 1.Kor. 7,12-16 ausdrücklich nicht getauft, sondern aufgrund des gläubigen Elternteils als „heilig“ bezeichnet werden. Bei getauften Kindern hätte aber die Frage, ob sie „rein“ oder „heilig“ sind, überhaupt nicht entstehen können.

Die Gleichsetzung der Taufe mit der Alttestamentlichen Beschneidung ist willkürlich und schon allein deswegen sachlich nicht haltbar, weil **Frauen im Alten Testament** grundsätzlich **nicht beschnitten** wurden, **im Neuen Testament** aber **Frauen genauso getauft werden wie Männer**. Jesus selbst wurde am 8. Tag nach seiner Geburt beschnitten, ließ sich aber erst mit ca. 30 Jahren taufen, um *die Gerechtigkeit Gottes zu erfüllen*. Das Bundeszeichen des Alten Testaments ist die Beschneidung von unmündigen, männlichen Säuglingen, das Bundeszeichen des Neuen Testaments ist das Untertauchen von mündigen Männern und Frauen.

## **Kirchengeschichte**

Das Neue Testament kennt nirgends einen stellvertretenden Glauben von Eltern und Paten, sondern nur den persönlichen Glauben des Einzelnen. **Kein einziges Mal kommen die Wörter „Pate“, „Patenschaft“, „Konfirmation“ oder „Firmung“ im Neuen Testament vor**. Es handelt sich um Begriffe, die erst im Verlauf der Kirchengeschichte entstanden sind. Sie entspringen also kirchlicher Lehre (= Dogmatik) und nicht der Lehre der Apostel (Ag 2,42). *„Die evangelische Konfirmation geht auf den in Straßburg wirkenden Reformator Martin Bucer zurück und ist erstmals 1539 in der hessischen Ziegenhainer Kirchengesetzordnung*

formuliert. Martin Luther selbst hatte die Firmung wegen ihres Sakramentcharakters und fehlenden Schriftbezugs noch abgelehnt.“<sup>4</sup>

Selbst der frühe Martin Luther vertrat die Glaubenstaufe:

**Taufe hilft niemand, ist auch niemand zu geben, er gläube denn für sich selbst, und ohne Glauben niemand zu taufen ist. Wo wir nun nicht besser können auf diese Frage antworten und beweisen, dass die jungen Kinder selbst glauben und eigen Glauben haben, da ist's mein treuer Rat und Urteil, dass man stracks abstehe, je eher, je besser, und taufe nimmermehr ein Kind, dass wir nicht die hochgelobte Majestät Gottes mit solchen Alfanzen und Gaukelwerk, da nichts hinter ist, spotten und lästern (...).**<sup>5</sup>

Im Großen Katechismus Martin Luthers ist konsequenterweise zu lesen: *Die Taufe bleibt, falls der Glaube fehlt, ein bloßes und wirkungsloses Zeichen.* (S. 549).

Nirgendwo im ganzen NT ist der Zusammenhang von Predigt, Glaube, Taufe, Gemeindemitgliedschaft aufgehoben (Mt 28,19; Mk 16,16; Ag 2,36 ff; 8,4 ff; 10,44 ff.; 16,13 ff.; 18,8 ff; 19,1 ff.; 22,26)!

Die Kirchen (z. B. Kathedrale von Ravenna; Kölner Dom) haben bis ins 13. Jahrhundert große, begehbare Taufbecken (lat. „*Baptisterien*“) nach dem Vorbild der jüdischen Ritualbäder (hebr. „*MIKWAOT*“). „Ursprünglich war mit Baptisterium das Becken eines römischen Kaltwasserbades innerhalb einer Thermenanlage gemeint [vgl. Tauchbecken in Sauna]. Von den Christen wurde die Bezeichnung zunächst für das Taufbecken, später auch für das Taufhaus selbst übernommen.“<sup>6</sup>

Die „Säuglingstaufe“ verbreitete sich erst, nachdem 380 n. Chr. das Christentum unter Kaiser Theodosius I. zur Staatsreligion erklärt worden war. Sie wurde mit der Erbsündenlehre des Kirchenvaters und Gnostikers Augustin (\*354 n. Chr. in Tagaste, †430 n. Chr. in Hippo Regius) begründet.

Die Sakramentslehre der Kirche lehrt, dass das „Sakrament der Taufe“ von der Erbsünde befreie (gemäß Augustins Erbsündenlehre). Dies hängt mit der kirchlichen Lehre von der „Taufwiedergeburt“ zusammen. Erbsündenlehre und Taufwiedergeburt sind kirchliche Dogmen, aber keine apostolisch-biblischen Wahrheiten.

---

<sup>4</sup> Zit. n. <http://de.wikipedia.org/wiki/Konfirmation>.

<sup>5</sup> Zit. n. Martin Luther, Erlanger Ausgabe, Bd. XI, S. 60 ff.

<sup>6</sup> Zit. n. <http://de.wikipedia.org/wiki/Baptisterium>.

## 7. Geschichte der Täufer

Der Augsburger Reformator Balthasar Hubmaier vertrat in seiner Schrift „Von der christlichen Taufe der Gläubigen“ (1525) diese einfache, klare evangelische Wahrheit. Sein Wahlspruch lautete:

*Die Wahrheit ist untödtlich.*

Balthasar Hubmaier wurde nach Verhör und Folter am 10. März 1527 in Wien von der Staatskirche als Ketzer verbrannt. Auf der Gedenktafel am Stubentor wird er als „Begründer des religiösen Toleranzgedankens“ gewürdigt.

## Zusammenfassung

In den Augenzeugenberichten des Neuen Testaments wird ausschließlich die Bekehrungstaufe der Gläubigen durch Untertauchen bezeugt.

Die sogenannte „Säuglingstaufe“ verfehlt Bedeutung und Inhalt der biblischen Taufe vollständig. Sie kann nur als „kirchliche Säuglingsbegießung“ bezeichnet werden.

Mit dem Taufverständnis hängt das Gemeindeverständnis untrennbar zusammen: wer bildet die Gemeinde, den Leib Jesu? Unmündige Säuglinge einer Staatskirche oder mündige Gläubige aufgrund freiwilliger Entscheidung? Die Reformation war der „Kampf um die Gestalt der Kirche“ (zit. n. Wandtafel Bibelmuseum Stuttgart, 2015).

## Literaturhinweise

*Morgenthaler*, Robert: Statistik des Neutestamentlichen Wortschatzes, Gotthelf-Verlag, Zürich, 1958.

*Schmoller*, Alfred: Handkonkordanz zum Griechischen Neuen Testament, Deutsche Bibelgesellschaft, 8. Auflage, 1989.

*Kittel*, Gerhard: Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament, Bd. 1, Kohlhammer, Stuttgart, 1935, S. 527 ff.

*Bauer / Aland*: Wörterbuch zum Neuen Testament, 6. Auflage, deGruyter, Berlin, 1988.

Religion in Geschichte und Gegenwart – Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft, 3. Auflage, Bd. VI., J. C. B. Mohr, Tübingen, 1962, S. 626 ff.

Hubmaier, Balthasar: Schriften – Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte, Bd. XXIX, Quellen zur Geschichte der Täufer IX, Hg. Gunnar Westin & Torsten Bergsten, Gütersloher Verlagshaus, 1962.

*Sondheimer*, Friedrich: Die wahre Taufe, 2. Auflage, Oncken-Verlag Kassel, 1957.

*Beasley-Murray*: Die christliche Taufe, Oncken-Verlag Kassel, 1968.